

Pädagogisches Konzept



Kita

Rappelkiste

**Liebe Eltern,
liebe Leserinnen, liebe Leser,**

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Kita.
Wir möchten Ihnen einen umfassenden
Einblick in die Arbeit unserer Kita geben und
haben daher das Konzept auf verschiedene
Säulen gestellt.

Projekte, Angebote, Termine, und Neuigkeiten
entdecken Sie auf unserer Website
www.kitas-in-saulheim.de

Ein „Kleines Handbuch“ liefert
Basisinformationen zur schnellen Orientierung
in der Kita.

Die rechtlichen Belange, Satzung und
Benutzungsordnung des Trägers können Sie
auf der Homepage der Gemeinde Saulheim
www.kitas-in-saulheim.de einsehen.

Im Anschluss finden Sie die Beschreibung der
Einrichtung und das Pädagogische Konzept.

Unsere Philosophie

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft und werden eines Tages über die Gestaltung der Welt und des Lebens aktiv entscheiden.

Unsere Kita ist eine familienergänzende Einrichtung und hilft als Partner der Eltern bei der Erziehung und individuellen Förderung der Kinder.

Nur ein Kind das liebevoll betreut, achtsam erzogen und verantwortlich gefördert wird, kann sich zu einem Menschen entwickeln, der in der modernen Welt zurechtkommt und dessen Engagement im Zeichen einer lebenswerten Zukunft liegt.

Wir möchten unseren Kindern aus diesen Gründen all das mit auf den Weg geben, was sie benötigen, um sich im Rahmen ihrer individuellen Fähigkeiten, Eigenheiten und Begabungen optimal zu entwickeln.

Einführung in das Pädagogische Konzept

Jedes Kind ist von Geburt an eine einzigartige Persönlichkeit. Die weitere Entwicklung jedes Einzelnen zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern ist eine große Herausforderung, die wir gerne annehmen.

Unser engagiertes Team orientiert sich an den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes Rheinland Pfalz.

Für unser Team bedeutet Erziehung Kinder in ihrer eigenen Persönlichkeit anzunehmen und ihnen die Freiheit zu gewähren, sich nach ihrem eigenen Rhythmus zu entwickeln. Rituale, nachvollziehbare Regeln und klare Grenzen geben den Kindern Sicherheit und Vertrauen.

Um den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, bedienen wir uns der verschiedensten pädagogischen Ansätze.

Übersicht und Inhalte

- Vorwort
- Unsere Philosophie
- Pädagogisches Konzept und Ziele:
 - Teiloffenes Arbeiten
 - Die Eingewöhnung
 - Sprachentwicklung
 - Sozialkompetenz
 - Bewegung, Ruhe und Gesundheit
 - Interkulturelle Bildung
 - Inklusion
 - Elternarbeit
 - Beobachtung und Dokumentation
 - Die Natur, unsere Umgebung und ein „Haus der kleinen Forscher“
 - Phantasie und Kreativität
 - Musik in der Kita
- Die Kita im Netzwerk
- Das Team
- Zum Schluss

Tagesablauf

Unser Tagesablauf orientiert sich an folgender Grundstruktur:

- Ankommen im Kita-Tag und offenes Frühstück
- Gemeinsames begrüßen im Morgenkreis
- Erlebniskreise der Stammgruppen
- Frühstückszeit
- Angebots- und Projektphasen
- Abholzeit der Teilzeitkinder
- Gemeinsames Mittagessen
- Anschließende Ruhephasen
- Erneutes Ankommen der Teilzeitkinder am Nachmittag
- Zeit für Angebote und selbstbestimmtes Spielen
- Die Abholphase erstreckt sich über den ganzen Nachmittag

Genauere Uhrzeiten entnehmen Sie bitte unserer Website oder den Pinnwänden im Eingangsbereich.

„Teiloffenes Arbeiten“ und altershomogene Stammgruppen

Um die Erfahrungsräume und Freiräume der Kinder zu erweitern, haben wir uns für ein „teiloffenes Arbeiten“ entschieden.

Eingebettet in einen strukturierten Tagesablauf erfahren die Kinder die Geborgenheit ihrer Stammgruppe.

In den Freispielphasen haben alle Kinder die Freiheit ihren Interessen nachzugehen. Sie dürfen sich in der Kita frei bewegen, an den Angeboten teilnehmen und miteinander spielen. Sie kennen dadurch alle Teammitglieder und profitieren von der Vielfalt der Einrichtung.

Für die Mitarbeiter bedeutet das eine hohe Achtsamkeit und Sensibilität, sind sie doch mitverantwortlich für die Betreuung und Entwicklung aller Kinder.

Altershomogene Stammgruppen

Die Kinder sind in vier altershomogene Gruppen eingeteilt und haben feste Bezugspersonen.

Diese sind die ersten Ansprechpartner der Eltern und für die Dokumentation der Entwicklung verantwortlich.

Täglich finden, auf das Alter der Kinder abgestimmte, Erlebniskreis und gemeinsame Aktionen der Gruppe statt.

Übergänge zulassen und begleiten

Im Laufe seiner Kita-Zeit wechselt jedes Kind im Rahmen seiner Entwicklung die Stammgruppe.

Durch diesen Wechsel bekommt es neue Anreize und Anforderungen. Die Gruppe der Vorschulkinder ist durch die Schulanmeldung festgelegt.

Vor dem Übergang finden intensive Gespräche mit dem Kind, seinen Eltern und den entsprechenden Bezugspersonen statt.

Die Eingewöhnung

Die Basis für eine positive Entwicklung des Kindes ist das Gefühl der Geborgenheit und das vertrauensvolle Verhältnis der Eltern zur Kita und dem Fachpersonal.

Willkommen sein, Vertrauen aufbauen

Ausgangspunkt ist eine gelungene Eingewöhnung, für die wir uns mit den Eltern sehr viel Zeit nehmen.

Die Aufnahme in die Kita mit einer sanften Eingewöhnung erfolgt nach dem „Berliner Modell“.

Die Dauer der Eingewöhnung ist vom Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes abhängig.

Emotionale Bindung

Erst wenn das Kind eine sichere Bindung zu den Bezugspersonen aufgebaut hat, ist es bereit sich neuen Erfahrungen zu öffnen und sich mit uns auf eine interessante, spannende und schöne Kita-Zeit einzulassen.

Sprachbildung und Förderprogramme von Bund und Land

Das Erlernen der Sprache ist für die Integration in unsere Gesellschaft und den erfolgreichen Einstieg in den Schulalltag erforderlich.

Sprachkompetenz bildet den Grundstein für den späteren Erfolg in Bildung und Beruf und ist ein Schwerpunkt unserer Kita.

Sprachförderung im Alltag

Die Sprachbegleitung und -förderung findet größtenteils im Kitaalltag statt.

Wir unterstützen hier die natürliche Sprechfreude, den Mitteilungsdrang und die Neugier der Kinder.

Wir nehmen uns die Zeit jedem Kind zuzuhören und unterstützen es im Spiel und bei Konflikten.

Anschauliches und vielfältiges Material hilft den Kindern ihre Welt mit allen Sinnen zu erfahren und begreifen.

Medien

Unsere Bibliothek bietet eine große Auswahl an Büchern. Sachbücher unterstützen die Projekte und die beständige Erweiterung des Wortschatzes.

In jedem Raum stehen Bücherkisten und ein Sofa bereit und laden zum Schmökern und Vorlesen ein. Gerne werden die gemütlichen Plätze auch von Eltern genutzt.

Erlebniskreise der Stammgruppen

Die täglichen Erlebniskreise sind von sprachlichen Ritualen geprägt. Reime, Sing- und Fingerspiele eröffnen und schließen den gemeinsamen Kreis.

Spannende und lustige Geschichten, sowie Spiele ermuntern die Kinder zum Mitmachen. Sachthemen sind auf die verschiedenen Altersgruppen abgestimmt und geben den Kindern Gelegenheit sich sprachlich einzubringen. Wir bestärken hierbei unsere Jüngsten in ihren „Einwort-Sätzen“ genauso, wie die Vorschulkinder bei ihren konstruktiven Diskussionen.

Förderprogramme zur Sprachförderung

Unsere Kita ist in der glücklichen Lage von verschiedenen Förderprogrammen profitieren zu können.

Sprach-Kita

Wir sind dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ angeschlossen. Dadurch konnten wir zusätzlich eine Teilzeitstelle mit einer Sprachförderkraft besetzen. Sie ist vorwiegend zur spezifischen Förderung der Kinder zuständig.

Näheres unter www.fruehe-chancen.de

Fördermittel des Landes RLP

Das Landesprogramm ermöglicht eine Basisförderung mit einer externen Sprachförderkraft. Teilnehmen können Kinder die mehrsprachig sind oder Kinder mit einer Verzögerung der Sprachentwicklung. Das zusätzliche Personal ist im Team integriert.

Soziale Kompetenzen

Die Kita ist ein Ort des sozialen Lernens. Der Alltag soll den Kindern ermöglichen, sich als soziales Wesen wahrzunehmen, als starkes Ich im Wechselspiel mit anderen Menschen.

Grundlage für soziales Lernen ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und Lebenssituation.

Eine große Anzahl an Bewegungsmöglichkeiten, Lieder, Mitmachgeschichten, helfen den Kindern ein Bewusstsein für den eigenen Körper zu entwickeln.

In Gesprächen und dem täglichen Miteinander lernen sie ihre Fähigkeiten und Gefühle zu erkennen, zu äußern und die anderer wahrzunehmen und zu respektieren.

Sie erfahren dabei, dass Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme ebenso wichtig sind, wie die Befriedigung der eigenen Bedürfnisse.

Unser Ziel sind starke Kinder, die

- zum Abschluss der Kita-Zeit und mit dem Eintritt in die Schule Verantwortung für sich und andere übernehmen können.
- selbstbewusst Respekt für sich einfordern und anderen mit Achtung begegnen.
- es aushalten können, dass ihre Bedürfnisse nicht sofort befriedigt werden.
- nicht verzweifeln, wenn neue Aufgaben nicht gleich zu ihrer Zufriedenheit bewältigt werden können.
- mit einem gesunden Selbstbewusstsein und einer altersgemäßen Sprachkompetenz Strategien entwickeln, um Konflikte gewaltfrei zu lösen.

Bewegung, Ruhe und Ernährung

Voraussetzung für die Gesundheit der Kinder ist ein Wechsel von Bewegung und Ruhe. Gesunde Ernährung spielt in unserer Kita eine ebenso wichtige Rolle.

Bewegung im Tagesablauf

Die großzügigen Räume der Kita mit den eingebauten zweiten Ebenen kommen dem Bewegungsdrang der Kinder sehr entgegen. Der Turnraum ist während der Freispielphase geöffnet und bietet den Kindern vielfältige Anreize zu selbständigem Handeln.

Bewegungslandschaften nach den Ideen der Kinder und angeleitete Übungseinheiten bringen viel Spaß und Abwechslung.

Sie lernen an den Geräten mit Schwung und Schwerkraft umzugehen, die Balance zu halten, zu springen, zu klettern und sich in vielem Auszuprobieren.

Neue Bewegungsmöglichkeiten schaffen Anreize Gelerntes zu festigen und ungewohnte Bewegungsformen zu Erproben.

Das Spiel im Freien: „Draußensein“

Unser großer und eingewachsener Garten ist ein idealer Platz zum täglichen Spiel im Freien.

Spielgeräte laden zum Rutschen, Schaukeln und Klettern ein. Im hügeligen Gelände und auf der Fahrbahn können die Kinder ihre Erfahrungen mit Geschwindigkeiten machen.

Die große Wiese vor dem Haus bietet Platz für Ball- und Laufspiele.

Gesunde Ernährung

Ein ausgewogenes und appetitliches Frühstück von zu Hause ist ein guter Start in den Tag.

Das Mittagessen wird täglich frisch in der Kita-Küche zubereitet.

Zwischen den Mahlzeiten stehen Getränke zur Selbstbedienung für die Kinder bereit.

Ruhezeiten

Nach dem Mittagessen gehen die Jüngsten schlafen. Für unsere Ganztageskinder schließt sich eine Ruhe- und Erholungsphase an.

Interkulturelle Bildung

Die interkulturelle Bildung ist ein Schwerpunkt unserer Kita und richtet sich an alle Kinder, mit und ohne familiären Migrationshintergrund.

Gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung

Die Herkunft des Kindes und seiner Familie sowie weltanschauliche und religiöse Traditionen werden von uns geachtet und respektiert.

Die Anerkennung und Akzeptanz unterschiedlicher Kulturen und Religionen ist Grundlage, auf der wir den Kindern und Eltern mit Aufmerksamkeit begegnen und im Alltag Raum geben.

Interkulturelle Fachkraft

Unser Team wird hierbei von einer „Interkulturellen Fachkraft“ unterstützt. In Kooperation mit dem Team und den Eltern plant sie Projekte und Angebote.

Anderssein als Bereicherung erleben

Wir interessieren uns für die
Herkunftsfamilien all unserer Kita-Familien.

Im alltäglichen Miteinander, aber auch durch
regelmäßige Projekte dürfen die Kinder die
landes- oder familienspezifischen
Besonderheiten kennen lernen.

Viel Spaß haben die Kinder an Geschichten und
Märchen anderer Länder.

Auf Leinwand projiziert, mit Kamishibai
erzählt und bilingual von Eltern und Erziehern
gelesen, faszinieren diese die Zuhörer.

In unserer Kita erfahren die Kinder
Wissenswertes über die Herkunftsländer
unserer Kita-Familien.

Zur Orientierung hängt eine große Kinder-
Weltkarte im Flur.

Hier spiegeln sich die Nationalflaggen der
Länder wider, aber auch ländertypische
Wahrzeichen, Tiere und Pflanzen.

Inklusion

In unserer Kita gibt es eine Vielfalt von Familien, Sprachen und Herkunftsländern.

Unser Bestreben ist es, allen Kindern eine faire und gemeinsame Entwicklungschance zu bieten.

Team, Sprachförderkräfte und Interkulturelle Fachkraft begleiten Kinder und Eltern im Prozess der Integration.

Für Kinder mit geistiger und körperlicher Behinderung benötigen wir die Unterstützung von externen Integrationskräften, Therapeuten und medizinischem Fachpersonal.

Elternarbeit

Eltern sind die ersten Bezugspersonen des Kindes und dadurch unsere wichtigsten Partner.

Die intensive Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Kita beginnt bereits während der Anwesenheit von Mutter und/oder Vater während der Eingewöhnungszeit.

Durch den täglichen Kontakt und terminierte Elterngespräche erhalten wir wichtige Informationen und Eltern Kenntnis über den Entwicklungsstand ihres Kindes.

Informationen und Transparenz

Elternbriefe und Einladungen liegen für unsere Eltern an der Rezeption bereit.

Einblicke in den Kita-Alltag und die pädagogische Arbeit sind durch Hospitation und aktuell gestaltete Pinnwände jederzeit möglich.

Der Elternausschuss

Der Elternausschuss ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Eltern und Kita. Die Mitglieder werden jährlich im Oktober von den Eltern gewählt und unterstützen uns in unserer Arbeit.

Aktionen mit und für Eltern

Elterncafes, Ausflüge und Feiern sind feste Bestandteile unserer Kita. Sie werden zu verschiedenen Zeiten angeboten und bieten die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.

Gemeinsame Aktionen mit der Stammgruppe, sowie interessante Aktionen aus dem Bereich „Interkulturelle Bildung“ bereichern unsere Arbeit.

Themen für Informationsabende mit externen Referenten werden durch eine Elternumfrage ermittelt und mit dem Elternausschuss abgestimmt.

Wir wünschen uns von Eltern, dass sie

- sich in der Kita etwas Zeit nehmen und Interesse haben an der Erlebniswelt ihres Kindes
- uns informieren, wenn ihr Kind krank ist oder Probleme hat
- unsere Informationen sorgsam lesen
- unsere Bring- und Abholzeiten beachten
- uns bei der Arbeit und den verschiedensten Projekten unterstützen

Beobachtung und Dokumentation

Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und wirksam zu unterstützen, setzt regelmäßiges Beobachten und Erfassen ihrer Bedürfnisse und Interessen voraus.

Das Kind und seine Persönlichkeit

Dabei verstehen wir Beobachtung grundsätzlich als Beachtung des Kindes und Wertschätzung seiner Persönlichkeit und seines Handelns.

Kontinuierliches Beobachten eröffnet uns die Möglichkeit, die kindlichen Lebens-, Lern- und Selbstbildungsprozesse kennen zu lernen.

Wir können dadurch die Vielfalt der kindlichen Potenziale erschließen, ein besseres Verständnis für ihre Verhaltensweisen entwickeln und diese schriftlich verfassen. Bei Elterngesprächen können wir dadurch differenzierte Aussagen zur Entwicklung des Kindes machen.

Portfolio der Kinder

Vom Kleinkind bis zur Einschulung ist es eine weite und sehr ereignisreiche Lebensspanne. Das Kind durchläuft in dieser Zeit viele Entwicklungsstufen.

In unserer Kita besitzt jedes Kind einen Ordner, in dem viele Erlebnisse aus dieser Zeit festgehalten werden.

Eine Reihe von Bildern, im Alltag aufgenommen, geben einen Einblick in die Kita Zeit.

Lern- und Erfahrungsgeschichten ergänzen das Portfolio ebenso, wie Fotos von und mit Freunden.

Das Kind hat freien Zugang zu seinem Ordner und darf Bilder und eigene Werke einsortieren.

Mit Hilfe der Erzieher kann es seine erzählten Geschichten und Erlebnisse vertexten.

Dieser Ordner ist ein großer Schatz. Dank digitaler Fotografien können mit den Kindern ihre Erlebnisse besprochen und dokumentiert werden.

Die Natur, unsere Umgebung und ein „Haus der kleinen Forscher“

Natur erleben

Durch Aktivitäten in und außerhalb der Kita sehen, fühlen und erfahren Kinder die Vielfalt und den Kreislauf der Natur. Wir vermitteln Kindern den sorgsamsten Umgang mit der Natur und sensibilisieren sie für deren Erhalt.

Unsere Umgebung, unser Dorf

Die fußläufige Nähe zu Spielplätzen, Bahnhof, Bibliothek, Schule, Geschäften und Ortszentrum bietet vielfältige Möglichkeiten für Angebote und Exkursionen.

Bei den Spaziergängen erkunden wir mit den Kindern Saulheim. Sie bekommen ein Gefühl der Zugehörigkeit und können sich besser orientieren.

Auf den angrenzenden Feldern lernen die Kinder die heimischen Pflanzen und Tierwelt kennen.

„Haus der kleinen Forscher“

Wir sind als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet und der gleichnamigen Stiftung angegliedert (Infos unter www.haus-der-kleinen-forscher.de)

Experimentieren im Alltag

Wir geben den Kindern Zeit ihre Umgebung zu erkunden, Dinge immer wieder auszuprobieren und ihre Wahrnehmung zu sensibilisieren. Für ihren Wissensdrang stehen ihnen viele Materialien, sowie der Garten, Kitaräume und der Waschraum zur Verfügung.

Gezielte Angebote

Um ihr Interesse an der Naturwissenschaft zu wecken, bieten wir für alle Altersgruppen regelmäßig Experimente an. Versuche mit Farben, Flüssigkeiten, Geräuschen, Schwerkraft, Gewichten und vielem mehr regen die Kinder zum genauen Hinschauen und eigenen Forschen an.

Fantasie und Kreativität

Fantasievolle und kreative Tätigkeiten ermöglichen den Kindern das Auseinandersetzen und Verarbeiten eigener Eindrücke und Erlebnisse.

Wir regen die Kinder an, mit verschiedenen Materialien umzugehen. Sie dürfen dabei ihre persönlichen Ausdrucksformen entdecken und Techniken kennen lernen.

Mittels bereitgestellter Farben, Materialien, Kostümen, erfundenen Geschichten und Konstruktionsmaterial finden Kinder freie Ausdrucksformen. Dadurch können sie ihre Wahrnehmungen, Träume, Ängste, Freuden, Wünsche und Hoffnungen verarbeiten.

Gezielte Angebote ergänzen das täglich bereitgestellte Material.

Das Erlebnis, die Freude während des eigenen Schaffens und das Staunen über die eigene „Kunst“, sind hierbei wichtiger als das Ergebnis.

Musik in der Kita

„Es gibt Bereiche der Seele, die nur durch die Musik beleuchtet werden.“ (Zoltán Kodály)

Wir singen gerne und jeden Tag.
Unsere Kinder haben viel Spaß an der Musik.
Sie bringen singend und tanzend ihre Gefühle zum Ausdruck. Lieder, Sprechverse, Bewegungs-, Finger-, und Kreisspiele helfen dabei.

Kinder machen individuelle Erfahrungen mit der eigenen Stimme und ihrem Körper.
Mit bereitgestellten Musikinstrumenten experimentieren sie mit Rhythmen und Klängen.
In Klanggeschichten werden diese Erfahrungen umgesetzt.

Viele CDs, von Klassik, über traditionelle Kinderlieder bis hin zu modernen Hits stehen zum Wunschkonzert zur Verfügung.

Die Kita im Netzwerk der Kooperationspartner



Das Kita-Team

Das Kita-Team besteht aus qualifizierten MitarbeiterInnen.

Unterstützt wird unser Team von zusätzlichen Fachkräften:

Sprachförderkräfte, SozialarbeiterInnen und ReferentInnen. Die beiden letztgenannten arbeiten als externe Kräfte stundenweise im Haus.

Unsere Teamsitzungen und Vorbereitungszeiten finden wöchentlich statt. Für eine erfolgreiche Bildungsarbeit sind sie unerlässlich.

Regelmäßig nehmen wir an Fortbildungen und Qualitätszirkeln in unterschiedlichen Fachbereichen teil.

Als Ausbildungsstätte arbeiten wir mit PraktikantInnen verschiedenster Ausbildungsstufen. Sie werden in Kooperation mit den (Fach-)Schulen individuell begleitet.

Zum Schluss

Mit dieser Konzeption halten Sie das Ergebnis intensiver Arbeit in den Händen.

Sie ist ein Leitfaden für MitarbeiterInnen und möchte allen Familien und Interessierten die Strukturen und Zielsetzungen unserer Kita transparent machen.

Mit Blick auf aktuelle Gegebenheiten und wegweisenden Anforderungen der Zukunft wird es immer wieder notwendig sein, bestimmte Punkte neu zu überdenken und gegebenenfalls zu verändern.

Das Wichtigste dabei sind und werden die Kinder bleiben. Sie sollen in der Kita einen Ort haben, an dem sie sich wohl und geborgen fühlen.

Wir möchten den Kindern, Familien und allen, die mit unserer Einrichtung verbunden sind verlässliche Wegbegleiter sein.



Herausgeber:

Team der Kita Rappelkiste

Kita Rappelkiste

Jahnstraße 16

55291 Saulheim

Tel. 06732/61687

kita-rappelkiste@kitas-saulheim.de

Saulheim, im April 2019